©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Eine südwestalpine *Sempervivum*-Sippe neu für Kärnten

Von Gerfried H. Leute

Bei meinem ersten Besuch des Standortes von *Bulbocodium vernum* auf der Julienhöhe bei Annenheim im Jahre 1964 konnte ich ein *Sempervivum*, das durch seine gelbgrün gefärbten Rosetten und drüsigbehaarten Rosettenblätter besonders auffiel, sammeln. Leider war es nicht möglich, es in Kultur zur Blüte zu bringen. Aus diesem Grunde suchte ich heuer den Standort im Sommer auf und fand einige Exemplare blühend. Es handelt sich dabei um das südwestalpine *Sempervivum Allionii* (Jourd. & Fourr.) Nym., das wegen seiner glockigen Blütenhülle neuerdings von HUBER in Hegi, Ill. Fl. Mitteleurop. ed. 2/4 (2) : 104 (1963) als Unterart zur Gattung *Diopogon* Jourd. & Fourr. und zwar unter dem Namen *Diopogon hirtus* (Juslen.) H. P. Fuchs ex H. Huber ssp. *Allionii* (Jord. & Fourr.) H. Huber gestellt wurde.

Bisher ist diese Sippe nur aus den Cottischen — und Grayischen Alpen bekannt. Die Fundorte in Südtirol beziehen sich nach HUBER 1963 auf *Sempervivum hirtum* ssp. *hirtum* oder ssp. *arenarium*.

Auffallend ist die Parallele in der Verbreitung mit der südwestalpinen Rasse von *Bulbocodium vernum*, mit dem es hier auf der Julienhöhe den vom übrigen Areal gänzlich separierten Standort teilt.

Nähere Untersuchungen über Verbreitung und Systematik sind im Gange.

Anschrift des Verfassers:
Gerfried H. LEUTE, Naturhist. Museum Wien I, Burgring 7, Botan. Abt.

Bericht über die botanische Exkursion in das Gebiet des Gardasees, Pfingsten 1964

Von Stefanie Fadrus-Maurer

Für die Teilnehmer erfüllte sich ein jahrelang gehegter Wunsch, als die Fachgruppe für Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten eine Exkursion in das Gardasee-Gebiet ausschrieb; sie wurde Brücke und neues Erleben: Einerseits hatten wir die Möglichkeit, ein Stück Heimat der in Kärnten recht häufigen Vertreter südlicher Florenbezirke kennenzulernen, anderseits aber boten sich uns der Frühling im südalpinen Raum des Monte Baldo, einer Fundgrube tertiärer Pflanzenarten, und die seltsame Schönheit mediterraner Landschaft am Gardasee!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 155_75

Autor(en)/Author(s): Leute Gerfried Horand

Artikel/Article: Eine südwestalpine Sempervivum-Sippe neu für Kärnten 200